

Stimmen, die die Welt bedeuten

ETTISWIL Das 14. Stimmen Festival eröffnet mit intimen Wohnzimmerkonzerten, präsentiert spannende Newcomer neben routinierten Profis – und fächert so die ganze Vielfalt der menschlichen Stimme auf.

von **Pablo Haller**

In Ettiswil und vier Gemeinden Grosse-Wangen, Willisau, Wauwil und Nebikon finden gleichzeitig insgesamt acht Wohnzimmerkonzerte statt. Die Gastgeber freuen sich, zahlreiche Besucher bei sich zu Hause begrüßen zu dürfen und besondere Konzerte in einem intimen Ambiente zu ermöglichen. Da wären etwa der bereits ausverkaufte Auftritt von Trummer & Nadja Stoller. Da wäre Handsome Hank, der hinreissenden Bluegrass mit rüdigem Country und rastlosem Rock'n'Roll vermählt, zusammen mit Rita Peter. Da wäre das Emilia Anastazja Trio, das für ehrliche, handgemachte Musik steht. Und da sind fünf weitere Acts, Lärchenharz, Frank, Princess and the bear, Evelyn Tubb und Tobias Carshey. Die Wohnzimmerkonzerte haben keinen festen Eintrittspreis. Es wird eine Türkollekte gesammelt. Tickets müssen trotzdem bestellt werden. Der Festival-Pass gilt auch für die Wohnzimmerkonzerte, jedoch muss trotzdem eine Reservation erfasst werden. Für Besucher mit Festival-Pass entfällt die Kollekte.

Internationale Nachwuchsbühne

Auch die Nachwuchsbühne «Stimmfenster» im Egghuus ist spannend besetzt: Nobody Reads ist eine Kollaboration der kanadischen Sängerin Sarah Reid und des Schweizer Nick Nobody. Ihr garagepunkiger Mix aus Rock'n'Roll, Blues und Country erreicht das Publikum fernab gängiger Klischees. Siselabonga fassen ihre Songs in eine ungewöhnliche Instrumentierung und kluge Arrangements ein. Das Trio mit dem senegalesischen Griot Tarang Cissokho, dem schweizerisch-südtalitanischen Sänger und Gitarristen Glauco Cataldo sowie dem Schweizer Perkussionisten Fabio Meier erschafft ein Setting, in dem sich Mandingo-Tradition, Singer-Songwriter-Pop und improvisierte Musik begegnen und in einen Dialog treten.

Theaterworkshop

Der Freitagabend verspricht mit ALA.NI und Blue Moon Marquee musikalische Zeitreisen. Erstere wurde in Westlondon geboren und war Backgroundsängerin für Grössen wie Damon Albarn, Mary J. Blige, Andrea Bocelli und Blur. Ihre Songs wirken wie aus einem anderen Jahrhundert: Eine Prise alter Jazz, die Tradition der Cabarets der Jahrhundertwende und ganz viel Persönlichkeit der Sängerin machen diese Musik aus.

Mit Blue Moon Marquee hält der Gipsy Blues Einzug in den Ilge-Saal. Das Duo lässt sich von allem begeistern was swingt, springt und groovt. Künstler wie Louis Armstrong, Howlin' Wolf, Screaming Jay Hawkins und Django Reinhardt sind tief in die Seele ihrer Musik eingedrungen.

Für die jungen Besucher gibts am Samstagvormittag einen Workshop, in dem sie in die Welt des Improvisationstheaters eintauchen können. Unter der Leitung von Reto Bernhard entdecken sie Figuren und Spielplätze und kreieren gemeinsam kurze, unterhaltsame Geschichten aus dem Stegreif. Theaterer-



Hinter Ben Caplans Bart versteckt sich eine Stimme, die sich hören lassen kann. Foto zvg



Songs wie aus einem anderen Jahrhundert: ALA.NI. Foto zvg

fahrungen sind dazu keine erforderlich, bequeme Kleider und Schuhe erwünscht. Geeignet ist der Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Er ist gratis und beinhaltet auch den freien Eintritt zum Familienkonzert von Nepomuk am Nachmittag.

Samstag mit Grammy-Nominiertes

Den Auftakt zum Samstagabend machen Lola Marsh. Spätestens mit seinem Debüt-Album «Remember Roses» (2017) hat sich das Folk-Pop-Duo aus Tel Aviv vom Geheimtipp zum heissen Newcomer gemausert. Mit ihrer Stimme fällt Sängerin Yael Shoshana Cohen in jene Kategorie Musikerinnen, die ein Publikum augenblicklich in ihren Bann ziehen kann. Legendär ist auch die englischsprachige Cover-Version von Mani Matters «Hemlige», die das Duo im Herbst 2017 live auf SRF 3 zum Besten gab.

Gaby Morena: Eine Highlight

Ein wahrer Coup ist die Verpflichtung der guatemalteken Sängerin Gaby Morena für den Samstagabend: Sie tourte mit gestandenen Grössen wie Tracy Chapman und Hugh Laurie (Dr. House), sang im Duett mit dem Latin-Superstar Ricardo Arjona («Fuiste Tu», der Durchbruch) und ihr neuestes Album «Illusion» (2017) wurde für den Grammy nominiert. Als Singer- und Songwriterin stattet Gaby Morena ihre englisch- und spanischsprachigen Songs mit einem liebenswerten Charme aus: Elegante Harmonien, unerwartete Klangfarben und eine schlichte Instrumentierung vereinen sich auf wunderbare Weise und sorgen in ihren Konzerten für Begeisterung.

Ebenfalls zum Vormerken ist der Auftritt des Kanadiers Ben Caplan. Seine Stimme klingt wie eine ausgewogene Mischung aus Rauch und Bourbon: robust, rau und voller Charisma. Der Songwriter und Performer spielt Folk, mit Anspielungen an Klezmer und Tom Waits.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Bündner: Mit «Der letzte Schnee» hat Arno Camenisch jüngst ein bildstarkes und konzises Buch von der Freundschaft, dem Ende und dem Verschwinden in einem Tal im Wandel der Zeit veröffentlicht. In Ettiswil tritt Camenisch zusammen mit Roman Nowka auf. Der Gitarrist, Sänger, Komponist und Multiinstrumentalist ist seit mehr als einem Jahrzehnt auf den grossen Bühnen rund um die Welt zu hören.

Im Anschluss ist die aus Disentis stammende Singer-Songwriterin Ursina mit ihrer Band zu sehen. Sie veröffentlichte 2017 ihr Debütalbum «You Have My Heart», das mit englischen wie rätoromanischen Texten und sphärisch skizzierten Klangbildern überzeugt. Nach ihrem Studium an der Luzerner Hochschule für Musik zog es sie 2012 für ein Jahr nach Kopenhagen. Der Norden inspirierte Ursina so sehr, dass sie gleich an Ort und Stelle die EP «Time Is A Thief» einspielte. Ihre einzigartig weiche Stimme und die sphärischen Stücke machen Ursina zu einer Künstlerin, deren Lieder zum Träumen einladen. Sie vereint folkiges Songwritertum mit spielerisch leichten Popklängen, denen stets etwas Mystisches anhaftet.

Wenn am Sonntagabend in der Kirche die Leipziger A-cappella-Formation Calmus-Ensemble höchstes musikalisches Niveau mit zugänglichen Melodien paart, wird das ein würdiger Abschluss eines starken Stimmen-Festival-Jahrgangs sein.

Stimmen Festival Ettiswil: Donnerstag, 24., bis Sonntag, 27. Mai, Ettiswil.
Weitere Infos: www.stimmen-festival.ch

Anzeige

MÖBEL PORTMANN
Wohnideen aus Schüpfheim

Biosphären-Wochen

11. Mai bis 16. Juni 2018
Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 9–17 Uhr offen

BIOSPÄRENKORB
Möbel Portmann offeriert Kunden bei einem **Einkauf ab Fr. 2000.–** einen Korb der Bergkäserei Oberberg mit Käse-Spezialitäten und weiteren **Köstlichkeiten aus der Biosphäre.**

BIOSPÄREN-JACKPOT
Gewinnen Sie bis zu **6% Zusatzrabatt!**

T 041 484 14 40 | moebel-portmann.ch